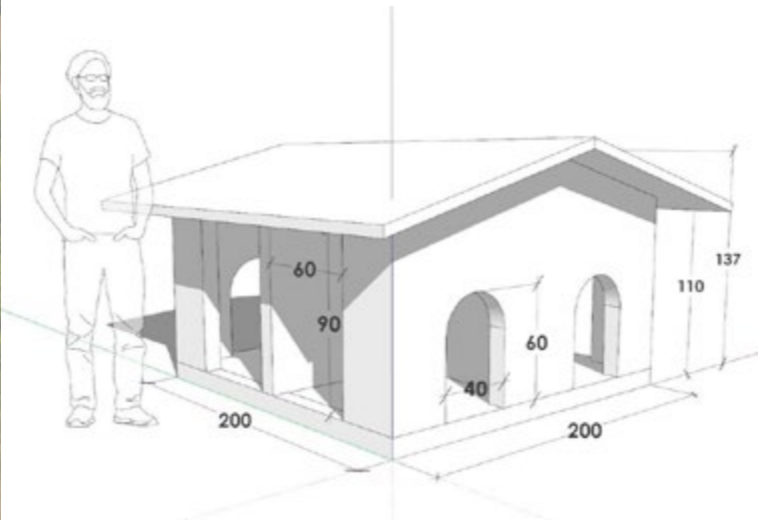




Unsere Wünsche sind Vorgefühle der Fähigkeiten, die in uns liegen, Vorboten dessen, was wir zu leisten imstande sein werden.



Ein Wald-Refugium für unsere Hunde!

Liebe Freunde, seit vielen Jahren hegen wir den großen Wunsch, unseren sehr scheuen, traumatisierten und dadurch nicht vermittelbaren Schützlingen ein großes, gesichertes Areal zu ermöglichen, in dem wir ihnen viel Freilauf bieten und sie sich auf natürlichem Boden großzügiger bewegen können. Lange Zeit schon bemühten wir uns, eines der um die Smeura angrenzenden Waldgrundstücke zu pachten oder im besten Fall sogar kaufen zu können. Doch immer wieder wurde unser Ersuchen abgelehnt. Die Forstdirektion Außenstelle Mosoaia zeigte uns anhand von Gebiets- und Gemarkungskarten, dass der gesamte Wald um unsere Smeura staatlich ist, unverkäuflich sei und nicht zur Pacht stünde.

Die Wälder Rumäniens, die überwiegend verstaatlicht sind und aus wirtschaftlichen Interessen heraus über viele Jahre abgeholzt wurden, stehen unter besonderer Schutzverordnung. Holzraub steht unter hoher Strafe und die Verpachtung einzelner Waldstücke erfolgt nur an wenige, auserwählte Personen.

Im Januar dieses Jahres wagten wir einen neuen Versuch und durften eine schicksalhafte Fügung, ein großes Glück erfahren.

In der Abteilung der Forstdirektion des Rathauses Mosoaia fiel bei genauer Betrachtung der Gebiets- und Gemarkungskarten – direkt am unteren Ende unserer Smeura – ein rechteckiges Grundstück auf, das weder mit einem staatlichen noch mit einem städtischen Eigentumsvermerk gekennzeichnet war. Es schien, als befände sich dieses Grundstück in Privatbesitz. Voller Euphorie wollten wir uns sogleich auf den Weg zu dem Besitzer machen, wurden aber jäh enttäuscht, denn den Namen und die Anschrift durfte die Forstdirektion uns nicht nennen.

Auch auf unsere dringliche und flehentliche Bitte bekamen wir keine Auskunft, erhielten jedoch ganz verdeckt einen kleinen Hinweis. Bei dem Besitzer solle es sich um einen älteren Mann aus Mosoaia handeln.

Unserem Mitarbeiter Claudiu Tudor, der selbst in Mosoaia wohnt, gelang es, durch aufwendige Recherchen den Mann ausfindig zu machen. Wir waren glücklich, wieder einen Schritt weitergekommen zu sein, nahmen gleich Kontakt zu dem Mann auf, schilderten ihm unser Anliegen und baten um ein persönliches Gespräch, dem er etwas überrascht und zögerlich, aber letztlich doch interessiert zustimmte.

Wir konnten den vereinbarten Termin, der sich noch ein paar Tage hinzog, kaum erwarten, denn wir befürchteten, dass das Rathaus Mosoaia oder gar der rumänische Staat mit uns konkurrieren könnte, wenn sie Kenntnis von einem möglichen Verkauf des Grundstücks erhielten. Gott sei Dank traten unsere Befürchtungen nicht ein und wir haben bereits Anfang März, nachdem wir das Verkaufsgespräch geführt hatten, einen notariellen Vorvertrag unterzeichnet.

Der Preis für Wald- und Forstgrundstücke liegt derzeit zwischen umgerechnet 4,00 Euro und 5,00 Euro pro Quadratmeter und wir konnten uns mit dem Eigentümer auf einen fairen Preis von 4,29 Euro pro Quadratmeter einigen. Dies entspricht bei 7.000 Quadratmetern einer Summe von 30.030,00 Euro. Noch im März erfolgten die notarielle Beurkundung des Kaufvertrages und der Grundstücksübertrag auf unseren Verein Tierhilfe Hoffnung e.V. Adapostul (Tierheim) Smeura.

Wir waren überglücklich!

Im April bereits zeichnete ein Architekt einen ersten Plan des Wald-Freilaufs in Anlehnung an die Vorschläge der Akademie für Tierschutz des Deutschen Tierschutzbundes und unter Berücksichtigung unserer Vorgaben sowie aller wichtigen Anforderungen, insbesondere im Versorgungsbereich der Hunde, wie z.B. fließend Wasser, Stromanschluss, ausreichend Lichtquellen und dem vom Umweltamt geforderten Kanalisationsanschluss.

Der Wald-Freilauf soll ein friedliches, geschütztes Areal für unsere schwer traumatisierten Schützlinge sein, die den Kontakt zu Menschen aufgrund ihrer Ängste als Sozialpartner ablehnen und die jegliche Nähe zu ihnen in Panik versetzt.

Für all diese Hunde, welchen wir nie das Versprechen und die Chance auf ein Zuhause in einem liebevollen häuslichen Umfeld geben können, welchen wir weder durch eines unserer sechs Freilaufgehege noch durch die täglichen, immer im Wechsel stattfindenden Spaziergänge mit unseren Tierpflegern/innen etwas Abwechslung bieten können, wünschen wir uns einen adäquaten Ort, an dem sie sich ohne Angst frei und großzügig bewegen und gut versorgt miteinander leben können.



Das 7.000 Quadratmeter große Grundstück soll sicher umzäunt werden und wird aufgrund seiner Größe in vier rechteckige Freiläufe mit jeweils 1600 m² aufgeteilt. Innerhalb der Freiläufe soll es keine beengenden spitz zulaufenden Winkel geben, die Ängste oder Panik auslösen können.

Jeder Freilauf wird mit einer entsprechenden Anzahl von Thermo-Hundehäusern mit jeweils 4 isolierten Hütten ausgestattet. Das bedeutet, wenn 150 Hunde in einem 1.600 m² großen Freilauf leben, werden pro Freilauf 38 Thermo-Hundehäuser errichtet. Die integrierten Hütten ermöglichen den Hunden eine warme und sichere Unterkunft - selbstverständlich hat jeder Hund seinen eigenen Eingang bzw. direkten Zugang

zur Hütte, auch ohne einem anderen Artgenossen nahe kommen zu müssen.

Das Material der Hundehäuser ist besonders witterungsbeständig, die Isolation sowohl im Sommer als auch im Winter hervorragend. Darüber hinaus verfügt jedes Haus neben den Eingängen für die Hunde über eine zweite Tür, die unseren Tierpflegern/innen das Reinigen der Innenbereiche erleichtern soll.

In der Mitte des 7.000 m² großen Grundstücks ist das Versorgungszentrum geplant, das unsere Mitarbeiter über vier breite Wege erreichen. Hier werden alle notwendigen Utensilien zur Versorgung aufbewahrt und auch das tägliche Futter vorbereitet. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Deutschen Tierschutzbund und durch Ihre Spenden, liebe Spenderinnen und Spender, die aufgrund unseres Berichts im letzten Heft „Das kleine Licht“ – hier erwähnten wir unsere Bemühungen, ein adäquates Grundstück erwerben zu wollen – eingegangen sind, konnten wir den Kaufpreis für das Grundstück (30.030,- Euro) als auch die damit verbundenen Notariats- und Eintragungskosten (4.250,- Euro) bereits bezahlen.

Liebe Freunde und zuverlässige Partner unserer gemeinsamen Tierschutzarbeit, dieses lang ersehnte, wertvolle Waldrefugium für unsere vielen verängstigten, traumatisierten und nicht vermittelbaren Schützlinge ist sehr aufwendig und kostspielig.

Um den nächsten großen Schritt zu gehen, benötigen wir weitere Hilfe, um die wir Sie von ganzem Herzen bitten.

Die Gesamtkosten für die Errichtung des Wald-Refugiums, bestehend aus der Umzäunung, der Thermo-Schutzhütten für jeden Hund, der Fußwege sowie des Versorgungszentrums, der Betonierarbeiten, Anschlüsse an die Kanalisation, der Zufuhr von Frischwasser sowie die Verlegung der Stromleitungen für die erforderlichen Lichtquellen liegen bei 189.000,- Euro.

Eine unfassbar hohe Summe, doch wenn wir alle das dazu beitragen, was jeder von uns kann, schaffen wir es.

Wenn z.B. 7.000 Menschen für unseren 7.000 Quadratmeter großen Wald-Freilauf je 27,- Euro für einen Quadratmeter spenden, hätten wir die finanziellen Mittel, um den Ärmsten der Armen eine bessere Lebenssituation zu ermöglichen.

Bitte helfen Sie uns und spenden Sie unseren Schützlingen, die für immer bei uns bleiben, mehr Lebensraum.

Wir sind Ihnen für jede Spende dankbar.

